

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Hermannsschlacht

Kleist, Heinrich

Leipzig, [ca. 1920]

Letzter Auftritt

[urn:nbn:de:bsz:31-88668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-88668)

Letzter Auftritt.

Marbod und Gefolge treten auf. Hinter ihm, von einer Wache geführt, Aristan, Fürst der Ubier, in Fesseln. Die Vorligen.

Hermann (beugt ein Knie vor ihm).

Heil, Marbod, meinem edelmüt'gen Freund!

Und wenn Germanien meine Stimme hört:

Heil seinem großen Oberherrn und König!

Marbod. Steh auf, Arminius, wenn ich reden soll!

Hermann. Nicht eh'r, o Herr, als bis du mir gelobt,

Nun den Tribut, der uns entzweite,

Von meinem Kämmerer huldreich anzunehmen!

Marbod. Steh auf, ich wiederhol's! Bin ich dein König,
So ist mein erst Gebot an dich: steh auf!

(Hermann steht auf.)

Marbod (beugt ein Knie vor ihm).

Heil, ruf' ich, Hermann, dir, dem Retter von Germanien!

Und wenn es meine Stimme hört:

Heil seinem würd'gen Oberherrn und König!

Das Vaterland muß einen Herrscher haben,

Und weil die Krone sonst, zur Zeit der grauen Väter,

Bei deinem Stamme rühmlich war:

Auf deine Scheitel falle sie zurück!

Die suevischen Feldherrn. Heil, Hermann! Heil dir, König
von Germanien!

So ruft der Suev', auf König Marbods Wort!

Fust (vortretend).

Heil, ruf' auch ich, beim Jupiter!

Gueltar. Und ich!

Wolf und Thuiskomar. Heil, König Hermann, alle Deut-
schen dir!

(Marbod steht auf.)

Hermann (umarmt ihn).

Laß diese Sach' beim nächsten Mondlicht uns,

Wenn die Druiden Wodan opfern,

In der gesanten Fürsten Rat entscheiden!

Marbod. Es sei! Man soll im Rat die Stimmen
sammeln.

Doch bis dahin, das weigre nicht,
Gehestst du als Regent und führst das Heer!
Dagobert und Selgar. So sei's! — Beim Opfer soll die
Wahl entscheiden.

Marbod (indem er einige Schritte zurückweicht).
Hier übergeb' ich, Oberster der Deutschen,
(er winkt der Wache)

Den ich in Waffen aufgefangen,
Ariflan dir, der Uhier Fürsten!

Hermann (wendet sich ab).

Weh mir! Womit muß ich mein Amt beginnen?

Marbod. Du wirst nach deiner Weisheit hier verfahren.

Hermann (zu Ariflan).

Du hattest, du Unseliger, vielleicht
Den Ruf, den ich den deutschen Völkern
Am Tag der Schlacht erlassen, nicht gelesen?

Ariflan (red).

Ich las, mich dünkt, ein Blatt von deiner Hand,
Das für Germanien in den Kampf mich rief!
Nebst was galt Germanien mir?

Der Fürst bin ich der Uhier,
Beherrscher eines freien Staats,
In Fug und Recht, mich jedem, wer es sei,
Und also auch dem Varus zu verbinden!

Hermann. Ich weiß, Ariflan; diese Denkart kenn' ich,
Du bist instand und treibst mich in die Enge,
Fragst, wo und wann Germanien gewesen?

Ob in dem Mond? Und zu der Riesen Zeiten?
Und was der Witz sonst an die Hand dir gibt;
Doch jetzt, ich versichre dich, jetzt wirst du
Mich schnell begreifen, wie ich es gemeint:
Führt ihn hinweg und werft das Haupt ihm nieder!

Ariflan (erblaßt).

Wie, du Tyrann! Du scheuest dich so wenig —?

Marbod (halblaut zu Wolf).

Die Lektion ist gut.

Wolf. Das sag' ich auch.

Fuß. Was gilt's, er weiß jetzt, wo Germanien liegt?

Arisan. Hört mich, ihr Brüder —!

Hermann. Führt ihn hinweg!

Was kann er sagen, das ich nicht schon weiß?

(Arisan wird abgeführt.)

Ihr aber kommt, ihr wackern Söhne Teuts,
Und laßt, im Hain der stillen Eichen,
Wodan für das Geschenk des Siegs uns danken! —
Uns bleibt der Rhein noch schleunig zu ereilen,
Damit vorerst der Römer keiner
Von der Germania heil'gem Grund entschlüpfe:
Und dann — nach Rom selbst mutig aufzubrechen!
Wir oder unsre Enkel, meine Brüder!
Denn eh' doch, seh' ich ein, erschwingt der Kreis der Welt
Vor dieser Mordbrut keine Ruhe,
Als bis das Raubnest ganz zerstört,
Und nichts, als eine schwarze Fahne,
Von seinem öden Trümmerhaufen weht!



Regter Aufritt.

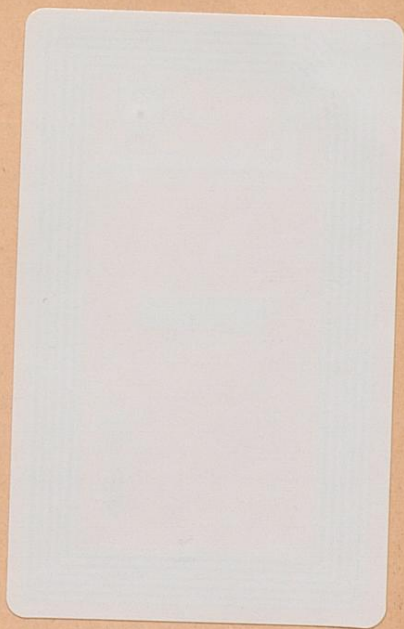
en! —

,

e:

sehen!

eis der Welt



Bücherfreunde erhalten vollständige Verzeichnisse der Universal-Bibliothek durch die Buchhandlungen oder den Verlag!

Heinrich von Kleist

in Reclams Universal-Bibliothek

Michael Kohlhaas. Novelle. 218/19

Die Marquise v. O. u. and. Erzählungen. Nr. 1957/58

Die Verlobung in St. Domingo. — Der Findling.
Erzählungen. Nr. 358

Prinz Friedrich von Homburg Schauspiel. Nr. 178

Die Hermannschlacht. Drama. Nr. 348

Das Rädchen von Heilbronn. Schauspiel. Nr. 40
Bühnenausgabe. Nr. 4129

Penthesilea. Trauerspiel. Nr. 1305. Bühnenausgabe. Nr. 5325

Der zerbrochene Krug. Lustspiel. Nr. 91. Bühnenausgabe. Nr. 2304

Die Familie Schroffenstein. Trauerspiel. Nr. 1768

Amphitryon. Tragikomödie nach Moliere. Umgearbeitet von Wilhelm Henzen. Nr. 4519

Heinrich von Kleist. Biographie.

Von Laurenz Riesgen. Mit Kleists Bildnis.
Nr. 4218/19

Druck und Verlag *Wilmann* Reclam in Leipzig